

Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin (Postanschrift)

ERGEBNISPROTOKOLL

Projekt: Runder Tisch „Wohnsiedlung Ilsestraße“
(Bebauungsplan-Verfahren 11-125)

Betrifft: **Protokoll der Auftaktsitzung des Runden Tisches**

Besprechung: 14. Juli 2017, 18:00 Uhr
Kommunale Begegnungsstätte Karlshorst, Hönower Straße 30A,
10318 Berlin

Teilnehmer:

Frau Mühlau	Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ (BI)
Herr Scheibe	Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ (BI)
Herr Stengel	Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ (BI)
Herr Tenz	Bürgerverein Karlshorst e.V. (BVK)
Frau Ludwig	Mierrat der HOWOGE (MR HOWOGE)
Frau Handrup	HOWOGE
Herr Schautes	HOWOGE
Herr Wolf	BVV / Ausschuss Öffentliche Ordnung und Ver- kehr (AS ÖOV)
Frau Feige	BVV / Ausschuss für ökologische Stadtentwick- lung und Mieterschutz (AS ÖSM)
Frau Monteiro	Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Arbeit, Sozia- les und Stadtentwicklung (BzStRin Stadt- SozWiArb))
Herr Engels	Vorstandsmitglied des WKHL e.V (WKHL)
Herr Hoppe	GEV Grundschule Karlshorst (GEV)
Frau Jaenicke	GEV Grundschule Karlshorst (GEV)
Frau Seibt	Kita „Das tapfere Schneiderlein“ (Kita 1)
Frau Howe	Kita „Zwergenland“ (Kita 2)
Frau Bertermann	Bezirksgruppe Lichtenberg des Berliner Mieter- verein e.V. (BMV)
Frau Nabrowsky	FB Naturschutz / Landschaftsplanung (UmNat N/L)
Frau Sager	FB Naturschutz / Landschaftsplanung (UmNat N/L 100)
Herr Nöske	FB Stadtplanung (Stapl E)
Herr Gjaic	FB Stadtplanung (Stapl W 2)

Datum:

09. August 2017

Verteiler:

wie Teilnehmerliste

Herr Illiges	BSM mbH
Herr Giebel	Referent der Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung (Stadt-SozWiArb BBBau)
Herr Kuhn	CKRS Architektengesellschaft mbH (CKRS)
Frau Hartmann	CKRS Architektengesellschaft mbH (CKRS)
Herr Bodem	chora blau Landschaftsarchitektur PartG mbB (cb LA)
Herr Fromlowitz	Fromlowitz+Schilling (F+S)
Frau Fuchs	Fromlowitz+Schilling (F+S)
Frau Machel	Büro STADTLANDPROJEKTE (Moderation)
Herr Balzer	Büro STADTLANDPROJEKTE (Moderation)

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung (BzStRin)
2. Vorstellungsrunde (Moderation)
3. Lesung der Geschäftsordnung, Ergänzungen und Änderungen (Moderation)
4. Ernennungen/Wahlen, Beschlüsse zur Geschäftsordnung (Moderation)
5. Verfahrensstand (BSM)
6. Weiteres Vorgehen (Moderation)

Zu erledigen durch/bis:

1. Begrüßung durch die Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeiten (BzStRin StadtSozWiArb)

Frau Monteiro begrüßt die TeilnehmerInnen zur ersten Sitzung des Runden Tisches „Wohnsiedlung Ilsestraße“ (Bebauungsplan-Verfahren 11-125).

Der Runde Tisch (RT) „Wohnsiedlung Ilsestraße“ wird nunmehr eingerichtet und beginnt mit der Arbeit, um den Prozess einer Annäherung der Akteure hin zu einem gemeinsamen Konsens der Weiterbearbeitung des Bebauungsplan-Verfahrens 11-125 durch das Bezirksamt Lichtenberg zu bewirken und zu unterstützen.

Mit der nachfolgend zu besprechenden Geschäftsordnung wird für die Sitzungen des RT eine Arbeitsgrundlage geschaffen, die die Basis einer vertrauensvollen und auf gegenseitigem Respekt der Akteure fußende Zusammenarbeit bildet.

2. Vorstellungsrunde (Moderation)

Die Anwesenden stellen sich in Abfolge ihrer Sitzordnung der Reihe nach vor.

Die vorab angemeldeten TeilnehmerInnen als Vertreter von Interessengruppen, Kommunalpolitik, Bezirksverwaltung und beratenden Institutionen sind vollzählig anwesend bzw. vertreten.

3. Lesung der Geschäftsordnung, Ergänzungen und Änderungen (Moderation)

Die Geschäftsordnung (GO / Entwurf) ist den TeilnehmerInnen mit der Einladung zugegangen. Nachfolgend werden die einzelnen Inhalte der Geschäftsordnung Punkt für Punkt durchgegangen und einzelne Fragen diskutiert.

Die folgenden sprachlichen oder nur geringfügigen Änderungen am Inhalt werden ohne Abstimmung in die GO übernommen:

Seite 4, Nr. 2.2 Funktion des „Runden Tisches Ilsestraße“

- Ergänzung [<<...>>] zu 3.)

Interessenvertreter aus der Einwohnerschaft, Vorhabenträger, << Institutionen >>, Vertreter des Bezirksamtes Lichtenberg << und der Kommunalpolitik >>

Seite 6, Nr. 3.3 Arbeitsweise des „Runden Tisches Ilsestraße“

- Änderung zu 1.)

Zeitpunkt des Beginns der Sitzungen (generell): 18:30 Uhr.

- Ergänzung zu 7.)

<< Die ernannten Vertreter oder Vertreterinnen der stimmberechtigten und beratenden Mitglieder können an allen Runden Tischen be sitzen. >>

Seite 7, Nr. 3.4 Sitzungen und Sitzungsregeln

- Änderung zu 6.)

... Sitzungsschluss gegen 21:00 Uhr.

Seite 7, Nr. 3.5 Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung

- Änderung zu 2.)

Stimmberechtigt sind die unter << 3.2 >> aufgeführten << ständigen>> Mitglieder.

Folgende Anträge auf Änderung der GO werden vorgebracht:

(1)

Mit der Realisierung des Bauvorhabens werden Plätze an Grund- und weiterführenden Schulen benötigt. Darauf sollte in der GO hingewiesen werden (GEV).

(2)

Es ist Aufgabe der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften (auch der HOWOGE), Wohnungen zu bauen. Mit dem ergänzenden Bauen auf landeseigenen Flächen, wie im Gebiet Ilsestraße vorgesehen, kann dies realisiert werden. Dies sollte in der GO berücksichtigt werden (HOWOGE).

(3)

Zur Arbeitsweise des RT wird folgender Antrag eingebracht (BI):

Streichen des Punktes 3.3 Nr. 12 und Anfügen eines Punktes 4 „Öffentlichkeitsarbeit“ an die GO mit folgenden Inhalten:

1. Zeitnahe Veröffentlichung von Terminen, Tagesordnungen, genehmigten Protokollen und Beschlüssen des RT Ilsestraße durch die Mitglieder des RT auf ihren jeweiligen Webseiten.

2. Das Bezirksamtsamt Lichtenberg veröffentlicht nach jeder Sitzung des RT eine Pressemitteilung über den Verlauf der Sitzung des RT und über gefasste Beschlüsse.

3. Die Sitzungen können per Video aufgezeichnet und veröffentlicht werden. Sollte bei einzelnen Beiträgen dies nicht gewünscht werden, ist dies im Protokoll festzuhalten.

(4)

Aufgrund der Ferien bis Ende August wird beantragt, den Sitzungstermin 23. August 2017 nicht in Anspruch zu nehmen und am 13. September 2017 fortzufahren (BI).

(5)

Es wird beantragt, den FB Naturschutz / Landschaftsplanung als stimmberechtigtes Mitglied des RT zu berufen (BI).

(6)

Um eine erfolgreiche Arbeit des RT zu gewährleisten, wird beantragt, die Vertraulichkeit der Arbeitsweise in der GO aufzunehmen (HOWOGE).

(7)

Um die stimmberechtigten Mitglieder des RT bei ihrem Abstimmungsverhalten tatsächlich zu einer klaren Aussage zu fordern, wird beantragt, bei Abstimmungen ausschließlich Zustimmung oder Ablehnung zuzulassen. Enthaltungen soll es nicht geben (HOWOGE).

Um über die Änderungen an der GO abzustimmen zu können, werden die stimmberechtigten Mitglieder des Runden Tisches benannt (diese werden als stimmberechtigt in der GO aufgenommen). Folgende stimmberechtigte Mitglieder und Vertretungen werden vorgeschlagen:

S. 4 ff Nr. 3.1 Mitgliedschaft und Nr. 3.2 Stimmrecht

- Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“: Sprecherin Frau Mühlau (Vertretung Herr Stengel) und Herr Scheibe (Vertretung Frau Schneider),
- Bürgerverein Karlshorst e.V.: Herr Tenz (Vertretung Frau Pöhl),
- Mieterrad der HOWOGE: Frau Ludwig (Vertretung Herr Voigt),
- HOWOGE: Herr Schautes (Vertretung Herr Wadle) und Frau Brunken (Vertretung Frau Handrup),
- Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz: Frau Feige (Vertretung Herr Wolf),
- Ausschuss Öffentliche Ordnung und Verkehr: Herr Wolf (Vertretung Frau Griep) sowie
- Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung: Frau Monteiro (Vertretung wird noch benannt)

Diese Mitglieder werden nach abschließender Lesung der Geschäftsordnung als stimmberechtigte Mitglieder des Runden Tisches benannt.

Folgende beratende Mitglieder und Vertretungen werden einberufen:

S. 4, Nr. 3.1

- Bezirksgruppe Lichtenberg des Berliner Mieterverein e.V.: Frau Bertermann (keine Vertretung),
- Vorstandsmitglied des WKHL e.V.: Herr Engels (Vertretung Herr Knöchel),
- Vertreter/in Kita „Zwergenland“ und Kita „Das tapfere Schneiderlein“: Frau Howe (Vertretung Frau Seibt),
- Vertreter/in GEV Karlshorster Grundschule, iKarus Stadtteilzentrum: Herr Hoppe (Vertretung Frau Block; Frau Jaenicke),
- Architekten des Bauvorhabens CKRS Architektengesellschaft mbH: Herr Kuhn (Vertretung Frau Hartmann) und Landschaftsarchitekten chora blau Landschaftsarchitektur PartG mbB: Herr Bodem,
- Straßen- und Grünflächenamt: Wird noch ernannt,
- FB Naturschutz/Landschaftsplanung: Frau Nabrowsky (Vertretung: Frau Sager),
- FB Stadtplanung: Herr Nöske (Vertretung Herr Gjaic) sowie
- BSM mbH: Herr Illiges (Vertretung Herr Toschka).

Zu den vorgebrachten wesentliche Änderungen an der GO ergibt sich in der Diskussion das folgende Meinungsbild:

Diskussion

(1)

Der Antrag soll ausformuliert und nachfolgend zur Abstimmung gebracht werden.

(2)

Die HOWOGE hat laut ihrer Satzung die Aufgabe, Wohnungen zu bauen. Gemeinsam mit den anderen landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften hat die HOWOGE mit dem Land Berlin eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, in dem sie sich zum Wohnungsbau in bestimmten Größenordnung verpflichtet. Insofern ist der Verweis in der GO auf ihr Geschäftsziel angemessen. Der Antrag soll ausformuliert und nachfolgend zur Abstimmung gebracht werden.

(3)

Das Ansinnen von Herrn Scheibe, dass die Öffentlichkeit transparent via regelmäßigen Pressemitteilungen und Videomitschnitten informiert werden soll, wird überwiegend abgelehnt.

Durch die Sprecherin oder den Sprecher des RT wird nach dem letzten RT die BVV und die Presse über die gemeinsame Stellungnahme informiert werden; vorher können Mitglieder des RT, ihre jeweiligen Interessengruppen über den Verlauf des Runden Tisch informieren (Herr Engels).

Die Protokolle werden nach Beschluss der stimmberechtigten Mitglieder online gestellt; alle weiteren Dokumente sollten nur intern benutzt werden, um die Vertraulichkeit zu wahren (Herr Balzer).

Wenn bei einem RT schon endgültige Entscheidungen getroffen werden sollten, könnten diese auch via Pressemitteilung veröffentlicht werden, alles andere aber nicht (Herr Schautes).

Es ist nicht Aufgabe des RT, den Bezirk aufzufordern, Pressemitteilungen zu verfassen. Wenn es im Verlauf der nächsten Sitzungen zu endgültigen Abstimmungsergebnissen kommt, könnte der RT eine Empfehlung an das Bezirksamt aussprechen, dass eine Pressemitteilung dazu verfasst werden könnte (Herr Nöske).

Es wird sich gegen Videomitschnitte ausgesprochen. Die Protokolle reichen zur Information der Öffentlichkeit (Frau Ludwig, Frau Feige, Herr Tenz).

Das Hauptaugenmerk des RT sollte darauf liegen, einen Kompromiss zur möglichen Bebauung zu finden und sich nicht in der Außenwahrnehmung zu profilieren (Frau Monteiro).

Vorgeschlagen wird folgende Ergänzung unter der Nr. 3.3 Punkt 12 (Moderation):
Das Stadtentwicklungsamt FB Stadtplanung wird dafür sorgen, dass die genehmigten Protokolle der Sitzungen des RT Ilsestraße zeitnah veröffentlicht werden. Es steht den Mitgliedern des RT Ilsestraße frei, die genehmigten Protokolle auf ihren eigenen Webseiten zu veröffentlichen.

(4)

Der Termin 23. August 2017 sollte wahrgenommen werden, da jedes stimmberechtigte Mitglied einen Vertreter/Vertreterin besitzt. Dennoch kann der Antrag zur Abstimmung gebracht werden.

(5)

Die Fachämter des Bezirksamtes haben grundsätzlich eine beratende Funktion, dies betrifft neben dem Umwelt- und Naturschutz auch die Stadtplanung, den Straßen- und Tiefbau und die Fachämter, die sich mit der sozialen Infrastruktur beschäftigen. Die Fachämter können im Laufe der Arbeit des RT ihre Expertise einbringen (UmNat N/L).

Der Natur- und Umweltschutz ist wichtig und wird im RT beachtet, aber ein/e zusätzliche Mitarbeiter/in aus der Verwaltung als stimmberechtigtes Mitglied würde genauso abstimmen wie die Bezirksstadträtin selbst und würde das Gewicht der stimmberechtigten Mitglieder in Richtung Politik und Verwaltung verstärken (BzStRin StadtSozWiArb).

Der Antrag wird daher zurückgezogen (Bl).

(6)

Der Wunsch der HOWOGE, die Vertraulichkeit der Arbeitsweise explizit in der Geschäftsordnung festzuhalten, wird überwiegend abgelehnt. Die Mitglieder des RT betrachten Vertraulichkeit und Respekt als Grundlage der Zusammenarbeit (AS ÖOV, MR HOWOGE, BzStRin StadtSozWiArb, Bl, GEV).

Der Antrag wird nicht weiter verfolgt (HOWOGE).

(7)

Der Antrag soll ausformuliert und zur Abstimmung gebracht werden.

4. Ernennung der Mitglieder, Beschlüsse zu Änderungen der Geschäftsordnung (Moderation)

Beschluss zu den stimmberechtigten Mitgliedern:

Die folgend genannten Mitglieder werden als stimmberechtigte Mitglieder des RT **benannt**:

Frau Mühlau,
Herr Scheibe,
Herr Tenz,
Frau Ludwig,
Herr Schautes,
Frau Brunken,
Frau Feige,
Herr Wolf sowie
Frau Monteiro.

Wahl und Beschluss zur Sprecherin und stellvertretenden Sprecher des RT

Frau Mühlau wird einstimmig zur Sprecherin des RT **gewählt**. Herr Schautes wird einstimmig zum stellvertretenden Sprecher des RT **gewählt**.

Anträge und Beschlüsse zur Geschäftsordnung

Antrag 1 zur Präambel (GEV)

Der Antrag zum Einfügen eines Satzes zum Bedarf an Grundschulplätzen und weiterführenden Schulen wird einstimmig **angenommen**.

Antrag 2 zur Präambel (HOWOGE)

Der Antrag zur Einfügung einer Kurzbeschreibung der Aufgabe der HOWOGE wird mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag 3 zur 3.3 Arbeitsweise des „Runden Tisches Ilsestraße“ (BI)

Der gekürzte Antrag zur Ergänzung des Punktes 12. mit der Möglichkeit der Veröffentlichung der genehmigten Protokolle durch die stimmberechtigten und beratenden Mitglieder wird einstimmig **angenommen**.

Antrag 4 zu 3.3 Arbeitsweise des „Runden Tisches Ilsestraße“ (BI)

Der Antrag zum Verschieben des Sitzungstermins 23. August 2017 wurde mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **abgelehnt**.

Antrag 5 zu 3.3 Arbeitsweise des „Runden Tisches Ilsestraße“ (HOWOGE)

Der Antrag zum Verzicht auf Enthaltungen während der weiteren Sitzungen des RT wird mit 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen **abgelehnt**.

Feststellen der Beschluss- und Arbeitsfähigkeit des Runden Tisches „Wohnsiedlung Ilsestraße“

Die Beschluss- und Arbeitsfähigkeit des Runden Tisches wird damit festgestellt (Moderation).

5. Verfahrensstand (BSM mbH)

Der gegenwärtige Verfahrensstand wird dargestellt (die Präsentation ist dem Protokoll als separate Anlage beigefügt).

Vom 22. Mai - 23. Juni 2017 fand die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung statt.

Am 15. Juni 2017 ging ein Dringlichkeitsantrag der BVV ein (dem zugestimmt wurde), dass die grünen Innenhöfe der Wohnsiedlung Ilsestraße vor einer Bebauung geschützt werden sollen. Direkt hieran schließt der RT an.

Gemäß Flächennutzungsplan (FNP) ist für das Plangebiet eine GFZ von 1,5 möglich, gemäß BauNVO eine GFZ von 1,2.

Gegenwärtig liegen vier Bebauungs-Vorentwürfe vor.

Die Präsentation wird zeitnah eingestellt unter:

<http://bebauungsplan-ilsestrasse.de/service/downloads/>

Nach dem 1. Vorentwurf würde die GFZ von bisher 0,77 auf 1,15 erhöht werden; nach dem Entwurf „Eckrandbebauung“ würde die GFZ auf 0,91 erhöht werden. Der Bebauungsentwurf „Variante nach § 34 BauGB“ könnte durch die HOWOGE ohne Aufstellung eines Bebauungsplans durchgesetzt werden, vorausgesetzt, es wird keine Veränderungssperre ausgesprochen. Ein weiterer Entwurf ist die Variante „Punkthausbebauung“. Für die letzteren beiden wurden bisher keine Zahlen (GRZ, GFZ) ermittelt.

Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung konnten 58 Stellungnahmen zur geplanten Bebauung entgegen genommen werden. Diese sind überwiegend ablehnend gegenüber der Bebauung und führen dafür die Wohnqualität, den Natur- und Klimaschutz, die überlastete Infrastruktur, die nur mietpreisgebundenen Wohnungen und andere Gründe an.

Auf der öffentlichen Bürgerversammlung am 31. Mai 2017 wurden die vier Varianten vorgestellt und darüber diskutiert. Die Ergebnisse der Diskussion können ebenfalls ausgewertet und dem RT zur Verfügung gestellt werden.

Diskussion

Von den geplanten Wohnungen der HOWOGE werden 50% eine Mietpreisbindung erhalten (WKHL, HOWOGE).

Sinnvoll wäre es, wenn zu den vier Varianten vergleichbare Zahlen vorlägen (BI, AS ÖOV, AS öSM).

6. Weiteres Vorgehen (Moderation)

Folgende Themen werden an der kommenden Sitzung am 23. August 2017 vertiefend bearbeitet:

1. Ortsteilprofil Karlshorst (verantwortlich für die Vorstellung BI)
2. Voraussetzungen für die Planung aus Sicht des Naturschutzes, der Landschaftsplanung und des Artenschutzes, (verantwortlich FB Naturschutz / Landschaftsplanung)
3. Bebauungsvarianten; Zahlen zu GRZ / GFZ / WE, etc. (Stapl E, BSM mbH, HOWOGE)
 - 3.1 Stellungnahmen und bisheriges Meinungsbild zu den Varianten (BSM mbH)
 - 3.2 Stellungnahmen aus der frühzeitigen öffentlichen Beteiligung (BSM mbH)

Protokollführung:

Georg Balzer (Büro STADTLANDPROJEKTE) / Dietmar W. Nöske (Stapl E)

Anlagen:

1. Teilnehmerliste vom 14. Juli 2017
2. Geänderte Geschäftsordnung
3. Tagesordnung des 2. RT Ilsestraße für den 23. August 2017